



DVR 0658057  
Bankverbindung: Allgemeine Sparkasse, BLZ 20320, Konto-Nr. 02600-001454

# FREIWILLIGE FEUERWEHR RUTZING

MARKTGEMEINDE HÖRSCHING - BEZIRK LINZ-LAND - OBERÖSTERREICH

# BRAND JAHR

TEIL III / 2007

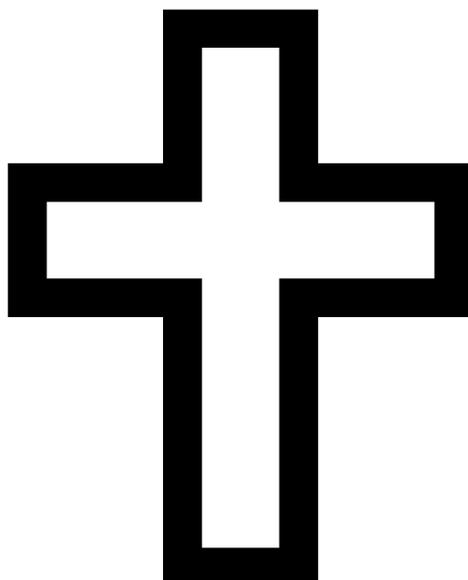


Fotos: FF Rutzing (5), Kollinger OöLFV (2)

Der statistische Teil des Jahresberichtes der Freiwilligen Feuerwehr Rutzing für das Jahr 2007.

Totengedenken. Wir gedenken allen verstorbenen Kameraden.

LM Wolf Bernhard





## Vorwort des Kommandanten

HBI Josef Kasieczka

Wie viel Feuerwehr verträgt eine Gemeinde?

Österreich ist in der glücklichen Lage, dass in allen 2358 Gemeinden ein flächendeckendes und vor allem ein effizientes System der Feuerwehr besteht.

Diese Tatsache bewirkt, dass in längstens 5 bis 10 Minuten ab der Alarmierung ein qualifizierter Ersteinsatz gewährleistet ist. Bei längeren Hilfezeiten kann es für die Personenrettung und die Beherrschung eines fortgeschrittenen Notfalls bereits kritisch werden.

Wir freiwilligen Feuerwehren sind bemüht für die Sicherheit der Bevölkerung unseren Beitrag zu leisten.

Wir stehen ohne Personalkosten 24 Stunden - Tag und Nacht - für Einsätze zur Verfügung.

Unsere Ausbildung wird in unserer Freizeit bzw. in unserem Urlaub getätigt. Gerade in unserer expandierenden Marktgemeinde sind die Einsatzzahlen in den letzten Jahren sehr stark gestiegen.

Das heißt auch, dass sich die Anforderungen an das Personal und die Gerätschaften gewaltig erhöht haben.

HBI Josef Kasieczka

Kommandant der FF Rutzing



### A. BERICHT DES SCHRIFTFÜHRERS

AW Daniel Hofstätter

#### 1. Personal

##### 1.1. Kommando der FF Rutzing

Kommandant:	HBI Kasieczka Josef
Kommandant-Stv.:	OBI Dipl.-Ing. Höglinger Wolfgang
Zugskommandant techn. Zug:	BI Zink Roland
Zugskommandant Löschzug:	BI Wagner Hermann jun.
Schriftführer:	AW Hofstätter Daniel
Kassenführer:	AW Rittenschober Hermann
Gerätewart:	AW Dipl.-Ing.(FH) Lehner Andreas

##### 1.2. Erweitertes Kommando

Atemschutzwart:	HBM Ing. Rinder Bernhard
Gruppenkommandant Ausbildung:	HBM Rammelmüller Franz
Jugendbetreuer:	HBM Ployer Martin
Gruppenkommandant Wasserwehr:	HBM Ing. Schürz Thomas

##### 1.3. Mitgliederstand

Mitglieder	Stand 31.12.2007	Veränderungen
Aktive	<b>48 (-6)</b>	5 Austritte Aktive
Reservisten	<b>18 (+1)</b>	1 Todesfall Aktive
Jugendfeuerwehr	<b>11 (+3)</b>	1 Überstellung Aktiv-Reserve
Gesamt	<b>77 (-2)</b>	1 Eintritt Aktive 3 Eintritte Jugend

## 2. Einsätze

### 2.1. Brandeinsätze

**33** Einsätze mit **453** Mann, **867** Einsatzstunden, **437** zurückgelegte Kilometer

Aufgliederung nach Brandobjekte:

- 1 Öffentliche Gebäude
- 4 Wohngebäude
- 7 Gewerbebetriebe
- 10 Industriebetriebe
- 3 Landwirtsch. Objekte
- 2 Fluren
- 1 Müll
- 3 Kraftfahrzeuge
- 2 Sonstige Objekte

Davon sind **16** Alarme auf automatische Brandmeldeanlagen zurückzuführen (davon 15 Täuschungs- und Fehlalarme), sowie **4** auf Brandsicherheitswachen.

### 2.2. Technische Einsätze

**100** Einsätze mit **585** Mann, **774** Einsatzstunden, **507** zurückgelegte Kilometer

Aufgliederung nach Einsatzart:

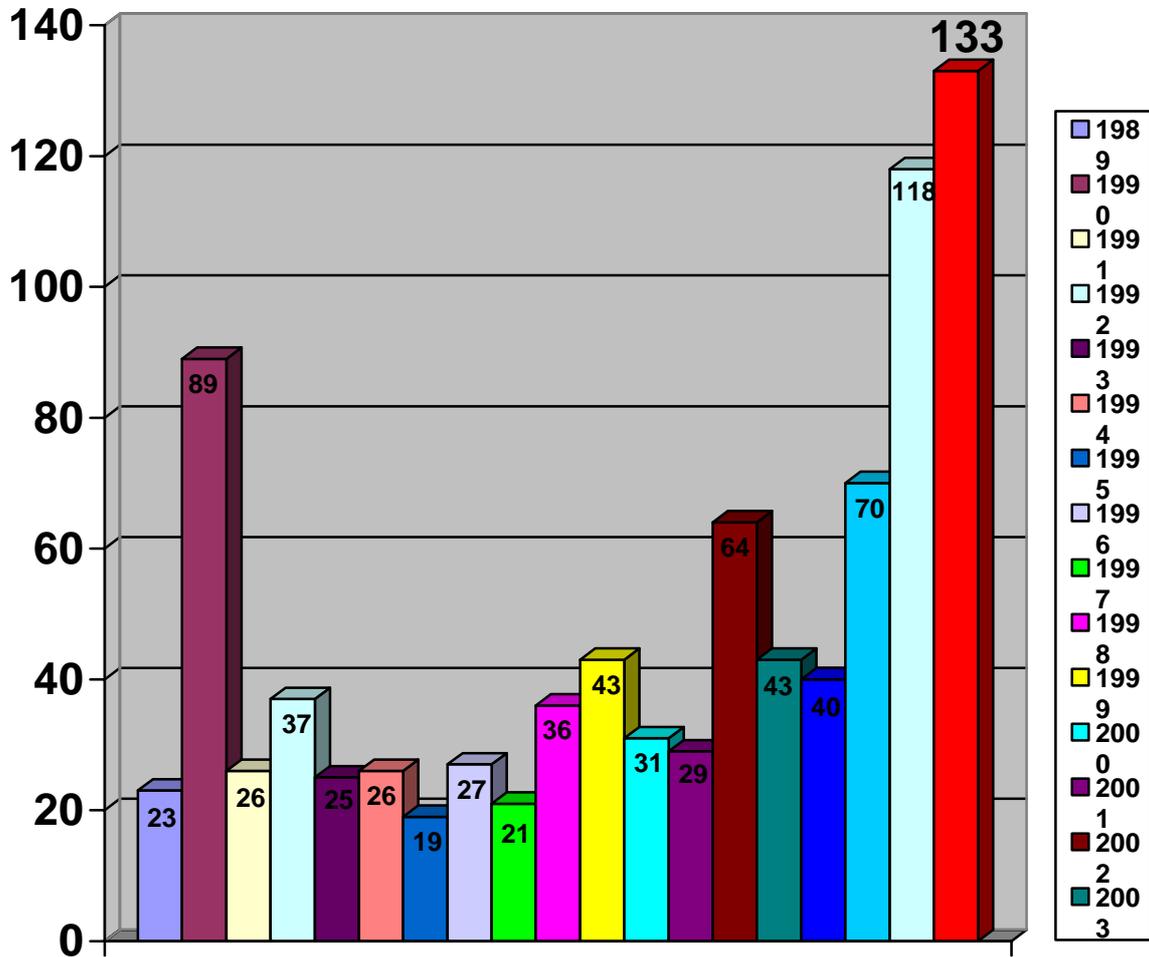
- 3 Auslaufen von Mineralöl
- 2 Befreiung Menschen aus Notlage
- 1 Bergung von Kraftfahrzeugen
- 1 Bergung toter Tiere
- 20 Bienen, Hummeln, Wespen
- 1 Blinder Alarm
- 15 Freimachen von Verkehrswegen
- 21 Lose Bauteile/Loser Putz
- 1 Notstromversorgung
- 2 Pumparbeiten
- 2 Sicherungsdienste
- 17 Sturmschäden
- 3 Tiere in Notlage
- 1 Türöffnung
- 4 Verkehrsunfälle
- 1 Verkehrswegsicherung
- 1 Wasserversorgung
- 4 Sonstige Einsätze

### 2.3. Gesamteinsätze

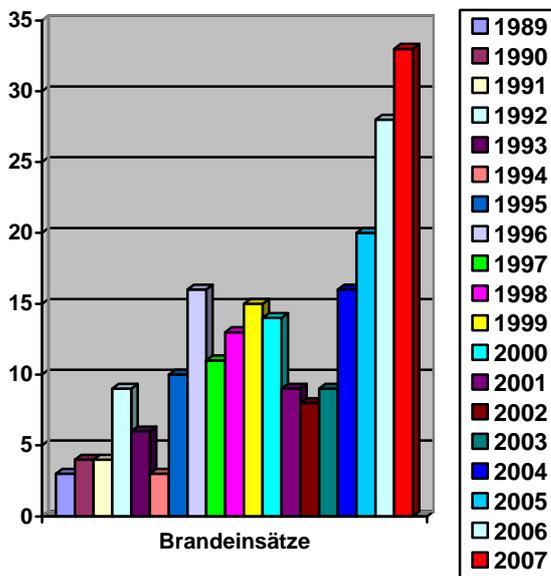
Gesamteinsätze:	<b>133</b> Einsätze
Gesamtstunden:	<b>1.641</b> Stunden
Gesamtmannschaft:	<b>1.038</b> Mann
Gesamteinsatzkilometer:	<b>944</b> Kilometer

### 2.4. Vergleich

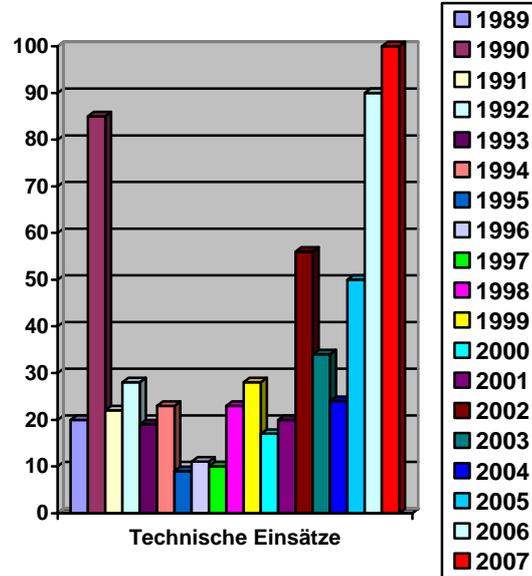
Einsatzjahr	Brandeinsätze	Technische Einsätze	Gesamteinsätze
1989	3	20	23
1990	4	85	89
1991	4	22	26
1992	9	28	37
1993	6	19	25
1994	3	23	26
1995	10	9	19
1996	16	11	27
1997	11	10	21
1998	13	23	36
1999	15	28	43
2000	14	17	31
2001	9	20	29
2002	8	56	64
2003	9	34	43
2004	16	24	40
2005	20	50	70
2006	28	90	118
<b>2007</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>133</b>



**Gesamteinsätze**



**Brandeinsätze**



**Technische Einsätze**

## 2.5. Einsatzdatenerhebung

<b>Mannschaftsstärke bei Sirenenalarm</b>	
<b>9,87</b> (11,27) Mann	Werktag 7.00 - 17.00 Uhr (48%)
<b>22,71</b> (20,36) Mann	Freizeit und Wochenende (52%)

<b>Mannschaftsstärke bei Vollalarm (Durchschnitt)</b>	
<b>16,06</b> (16,68) Mann	Mo-So 0.00-24.00 Uhr

<b>56 Alarmeinsätze (+7)</b>	
34 Alarmsirene (+13)	
2 Pager	
1 Funk	
18 Haus-/Bereitschaftsalarme	
1 Telefon	

### Anwesenheit bei Vollalarm (34 Fälle) Top10

<b>Name</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
HOFSTÄTTER Daniel	33	97%
KASIECZKA Josef	25	74%
SCHACHL Lukas	24	71%
AUER Roland	22	65%
SCHÜRZ Thomas	22	65%
EDER Armin	21	62%
BREITENEDER Daniel	16	47%
WAGNER Hermann sen.	16	47%
PLOYER Martin	20	59%
WAGNER Hermann jun.	20	59%

### 3. Ausbildung

#### 3.1. Übungen und Schulungen

Insgesamt nahmen **806** Mann an **159** Übungen teil. Dies ergibt eine Gesamtstundenzahl von **1.856,25** Stunden für Übungen und Schulungen.

<b>7</b>	x	Praktische Übungen	266 Std.
<b>2</b>	x	Pflichtbereichsübung	156 Std.
<b>2</b>	x	Gruppenübungen	75,5 Std.
<b>35</b>	x	Wasserwehrgruppenübungen	134 Std.
<b>17</b>	x	Atemschutzgruppenübungen	158,5 Std.
<b>67</b>	x	Wettbewerbsübungen	637,25 Std.
<b>15</b>	x	Schulungen (Offiziere, Fahrzeuge etc.)	289 Std.
<b>7</b>	x	Vorbereitungen FuLA Go,Br	54 Std.
<b>3</b>	x	THL Vorbereitungen Bronze	34 Std.
<b>1</b>	x	Bezirksatemschutzübung	28 Std.
<b>1</b>	x	Katastrophenübung Flughafen Linz	24 Std.

#### 3.2. Interne Ausbildungen

**3** Kameraden nahmen an der internen Atemschutzausbildung teil. **5** Kameraden bestritten die Truppmannausbildung, **5** Mann wurden in den Wasserwehrdienst eingewiesen.

Somit ergeben sich **220** Std. für interne Ausbildungen.

<b>5</b>	x	Truppmannausbildungstag	50 Std.
<b>5</b>	x	Atemschutzausbildungstag	62 Std.
<b>4</b>	x	Wasserwehrgrundausbildungstag	108 Std.

#### 3.3. Lehrgänge

Insgesamt wurden **21** Lehrgänge, davon **13** in der Oberösterreichischen Landesfeuerweherschule besucht. Dies ergibt insgesamt **526** Stunden für Lehrgänge.

<b>3</b>	x	Gruppenkommandantenlehrgang
<b>1</b>	x	TLF-Lehrgang
<b>2</b>	x	Wasserwehrlehrgang II
<b>1</b>	x	Technischer Lehrgang II
<b>2</b>	x	Gerätewarte Lehrgang
<b>1</b>	x	Schrift- und Kassenführer Lehrgang
<b>1</b>	x	Strahlenmesslehrgang III
<b>2</b>	x	Maschinenlehrgang
<b>5</b>	x	Truppführerlehrgang (Grundlehrgang)
<b>3</b>	x	Funklehrgang

### 4. Tagungen

An **5** Tagungen nahmen **10** Kameraden teil, dies ergibt **36** Stunden.

<b>4</b>	x	Abschnitts-Kommandantendienstbesprechung
<b>1</b>	x	Bezirkstagung

### 5. Dienstbesprechungen

Insgesamt fanden **24** Besprechungen mit gesamt **473** Mann und **1.210,25** Stunden statt.

<b>12</b>	x	Monatsversammlungen
<b>1</b>	x	Vollversammlung
<b>6</b>	x	Kommandositzung
<b>2</b>	x	Pflichtbereichskommando-Besprechung
<b>3</b>	x	Besprechungen Pilotprojekt WAS Neu

### 6. Veranstaltungen

Für die folgenden Veranstaltungen wendeten **237** Mann **2.596** Stunden auf.

<b>1</b>	x	Sommer.Zeit.Kuppeln
<b>2</b>	x	Stadl-Tanzveranstaltungen
<b>1</b>	x	Frühschoppen
<b>1</b>	x	Faschingsumzug
<b>1</b>	x	Punschstand der Jugendgruppe
<b>1</b>	x	Friedenslichtaktion

### 7. Auszeichnungen/Leistungsabzeichen

#### 7.1. Auszeichnungen

<b>2</b>	x	50-jährige Verdienstmedaille
<b>2</b>	x	40-jährige Verdienstmedaille

#### 7.2. Abzeichen

Es wurden **46** Abzeichen Aktive und **7** Jugend, also gesamt **53** errungen!

<b>5</b>	x	Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber
<b>2</b>	x	Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze

2	x	Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Gold
3	x	Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Silber
5	x	Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Bronze

3	x	Funk-Leistungsabzeichen in Gold
2	x	Funk-Leistungsabzeichen in Bronze

7	x	Atemschutzleistungsprüfung in Silber
8	x	Atemschutzleistungsprüfung in Bronze

1	x	Strahlenmessleistungsabzeichen in Silber
---	---	--

4	x	Nö. Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Silber
4	x	Nö. Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Bronze

Jugend:

4	x	Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber
1	x	Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze

2	x	Wissenstest in Bronze
---	---	-----------------------

### 8. Wettbewerbe

**221** Mann nahmen an **25 (+4)** Bewerben teil, was insgesamt **1.119,5** Stunden für Bewerbe ergibt.

1	x	Landesfeuerwehrleistungsbewerb Bronze/Silber	2 Gruppen
1	x	Atemschutzleistungsprüfung Bronze	3 Trupps
1	x	Atemschutzleistungsprüfung Silber	2 Trupps
1	x	Wasserwehrleistungsbewerb Gold	2 Mann
1	x	Bezirkswettbewerb (Dritter Abschnittsbewerb)	2 Gruppen
2	x	Abschnittsbewerb	1 Gruppen
1	x	Wasserwehrleistungsbewerb Bronze/Silber/Einer	13 Besatzungen
1	x	Funkleistungsabzeichen Bronze	3 Mann
1	x	Funkleistungsabzeichen Gold	3 Mann
10	x	Sonstige FLA-Leistungsbewerbe Bronze/Silber	1 Gruppe
1	x	Sonstige Bewerbe	3 Gruppen
2	x	Wasserwehrleistungsbewerbe in NÖ und Stmk	4 Besatzungen
1	x	Sonstiger Wasserwehribewerb	2 Besatzungen
1	x	Strahlenmessleistungsbewerb in Silber	1 Mann

### 9. Ausrückungen

**119** Kameraden rückten für **393** Stunden **12** Mal zu verschiedenen Anlässen aus.

4	x	Veranstaltungen anderer Feuerwehren
1	x	Florianimesse
1	x	Kriegerehrung

2	x	Geburtstag
1	x	Begräbnisse
3	x	Sonstige Ausrückung

## 10. Verschiedene Arbeiten zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes

Insgesamt wendeten **381** Mann in **230** Arbeitseinsätzen **890,5** Stunden zur Betreuung von Fahrzeugen, Geräten und Gebäuden sowie für den geregelten Betrieb auf.

71	x	Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen, Geräten, dem Feuerwehr- und Bootshaus, Pflege von Geräten und Gebäuden	142 Mann 431,5 Std.
46	x	Instandsetzungsarbeiten, Reparaturen, Umbauten, Einbauten	94 Mann 290,75 Std.
113	x	Sonstige Tätigkeiten	145 Mann 168,25 Std.

## 11. Arbeitseinsätze für Veranstaltungen

34	x	Arbeitseinsätze zur Vorbereitung von Veranstaltungen	263 Mann 1379 Std.
----	---	--	-----------------------

## 12. Administrations- und Pressearbeit

167	x	Administrative Tätigkeiten vorwiegend durch Kommandomitglieder	227,25 Std.
71	x	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	197 Std.

Gesamt: **238** Tätigkeiten mit **424,25** Mannstunden.

## 13. Kameradschaftliche Aktivitäten

Zahlreiche Kameradschaftliche Aktivitäten wie Ausflüge, Schitage, Eisstockturniere, andere sportliche Aktivitäten sowie Weihnachtsfeiern, Faschingsumzug und feuerwehrinterne Feierlichkeiten dürfen natürlich nicht fehlen, wurden aber stundenmäßig nicht erfasst.

## 14. Jugendarbeit

**2.681** Stunden wurden für Jugendarbeit aufgewendet.

### 15. Gesamtaufstellung

Gesamtstundenstatistik für das Jahr 2007.

#### 15.1. Allgemeiner Feuerwehrdienst

Bereich	Stunden
Einsätze	1.641,00
Übungen und Schulungen	1.856,25
Interne Grundausbildungen	220,00
Lehrgänge	526,00
Tagungen	36,00
Dienstbesprechungen	1.210,25
Veranstaltungen	2.596,00
Wettbewerbe	1.119,50
Ausrückungen	393,00
Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes	890,50
Arbeitseinsätze für Veranstaltungen	1.379,00
Administrations- und Pressearbeiten	424,25
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>12.291,75</b>

#### 15.2. Gesamtstunden mit Jugend

Gesamtstunden allgemeiner Feuerwehrdienst	12.291,75
Jugendarbeit	2.681,00
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>14.972,75</b>

Dazu kommen, wie immer natürlich zahlreiche Stunden, die nicht festgehalten werden, wie die Haussammlung oder verschiedenste Tätigkeiten, die die Kameraden im Dienste der FF Rutzing zum Wohle der Bevölkerung leisten.

Die Erfassung der Stunden wurde lt. Protokollbuch FF Rutzing – 2007 durchgeführt.

Der Kommandant



Josef Kasieczka, HBI  
Kommandant der FF Rutzing

**F.d.R.d.A**



Daniel Hofstätter, AW  
Schriftführer der FF Rutzing



## B. BERICHT DES GERÄTEWARTES

AW Dipl.-Ing.(FH) Andreas Lehner

### 1. Ausrüstungsstand 2007

#### 1.1. Fahrzeuge

Die 3 motorisierten Einsatzfahrzeuge legten bei **405** Ausfahrten, darunter **196** Alarmfahrten insgesamt **8.781** km zurück.

An Treibstoff wurden insgesamt **1.137** l Diesel, **412,5** l Benzin und **16** l Gemisch verbraucht.

#### **Kommandofahrzeug VW LT30 TDI BJ 03 / 2002**



Fahrzeugverantwortlicher: LM Ing.  
Ransmair Klaus

Kilometerstand: **33.4297** km  
Gefahrene Kilometer: **5.842** km  
Verbrauchter Kraftstoff: **614** l  
Durchschnittlicher Verbrauch:  
**10,51 l / 100 km**

Ausfahrten gesamt: **187**  
Einsatzfahrten: **50**

#### **Reparaturen:**

- Überprüfung §57a
- Service
- Ausbau Kommandotisch
- Reparatur Zentralverriegelung
- Reparatur Undichtheit Ölaustritt Getriebe

### Rüstlöschfahrzeug Steyr 13S23 4x4 BJ 12 / 1990



Fahrzeugverantwortlicher: AW Dipl.-  
Ing.(FH) Lehner Andreas

Kilometerstand: **25.095** km  
Gefahrene Kilometer: **1.359** km  
Verbrauchter Kraftstoff: **523** l  
Durchschnittlicher Verbrauch:  
**38,48** l / 100 km

Ausfahrten gesamt: **121**  
Einsatzfahrten: **80**

### Einbaupumpe Rosenbauer NH30

Betriebsstunden 2007: **18,4** h (329,5h)

#### Reparaturen:

- Jährliche Überprüfung §57a
- Service
- Vorderachse Bremsen neu (Tausch Trommel + Beläge + Bremszylinder)
- Div. Reparaturen (Elektrik Aufbau neu, Türdichtungen neu, Auspuff geschweißt ...)
- Abdeckung Propellerrolle

### Kleinlöschfahrzeug VW LT35 BJ 03 / 1985



Fahrzeugverantwortlicher: PFM Jörg Lorinser

Kilometerstand: **56.870** km  
Gefahrene Kilometer: **1.580** km  
Verbrauchter Kraftstoff: **372,5** l  
Durchschnittlicher Verbrauch:  
**23,58** l / 100 km

Ausfahrten gesamt: **97**  
Einsatzfahrten: **66**

### Reparaturen:

- Jährliche Überprüfung §57a
- Service
- Div. Reparaturen Aufbau & Motor

### Nachschubanhänger



### Ruderzille



Verantwortlicher: LM Dipl.-Ing.(FH) Rittenschober Christian

## 1.2. Geräte

### **Notstromaggregat 8kVA BJ 1993**

Betriebsstunden 2007: **18.95** h (226,76h)

### **Notstromaggregat 5kVA**

Betriebsstunden 2007: **2** h

### **Tragkraftspritze FOX TS12 BJ 1999**

Betriebsstunden 2007:**10,5** h (78,5h)

## 2. Ankäufe

- Ex-Sicherheitshandleuchten Adalit 3x
- 3er – Ladegerät Adalit 1x
- Einsatzhandschuhe 5x
- Mehrbereichsschaummittel 20l 2x
- Mehrbereichsfilter 5x
- Atemschutzmasken 5x
- Einsatzhelm MSA Auer F1SA 5x
- Hose grün 4x
- Bluse grün 2x
- Diensthemd 2x
- Gürtel 3x
- Namensstreifen 11x
- Druckschläuche Storz B 8x
- Druckschläuche Storz C 5x
- Dienstmütze 2x
- Div. Schlaufen / Kragenspiegel
- Saugschlauch-/Ventilleine + Beutel 4x
- Kupplungsschlüssel 2x

F.d.R.d.A

Andreas Lehner e.h., AW  
Gerätewart der FF Rutzing



### C. BERICHT DES JUGENDBETREUERS

HBM Martin Ployer

#### Ferienpassaktion:



Auch heuer hat sich die FF Rutzing an der Ferienpassaktion beteiligt und einen ereignisreichen Nachmittag mit der Jugend von Hörsching verbracht.

Die jungen Damen und Herren durften einen kleinen Einblick in den Feuerwehralltag genießen. Dazu gehörte das Arbeiten mit unserer Feuerwehrausrüstung, wie Spreizer/Schere, das Testen von Hochdruck- und Niederdrucklöschsystemen sowie das Erzeugen

eines Schaumteppichs. Weiters wurde auch demonstriert, welche Folgen ein Löschversuch mit Wasser bei Flüssigkeitsbränden anrichtet. - Also

Flüssigkeitsbrände NIE mit Wasser löschen sondern ERSTICKEN !!! In weiterer Folge waren wir noch Zillenfahrten auf der Traun. Höhepunkt für die Kleinen war aber natürlich die Fahrt mit unseren Einsatzfahrzeugen. Dort konnten sie mal mit eingeschalteten Blaulicht und Martinhorn richtiges „Feuerwehrmann- Feeling“ schnuppern. Zum Abschluss gab es noch Würstel und Getränke im Feuerwehrhaus.



#### Jugendlager:

Dieses Jahr waren wir vom 13. bis 15. Juli bei der FF Allhaming zu Gast.

Am Freitag nach der Ankunft bauten wir das Zelt auf und anschließend folgte die Lagereröffnung. Etwas später fand die Vorführung der Jugendgruppe Tragwein statt, die sich im Vorjahr den Jugendweltmeistertitel bei der Feuerwehr-WM in Schweden holten. Am Abend stand der Höhepunkt des Tages, die Nachtwanderung durch die Peripherie Allhamings, am Programm. Als wir wieder im Lager ankamen, konnten wir uns am Lagerfeuer noch Knacker grillen.

Am Samstag fuhren wir zur Besichtigung der Firma Felbermayr nach Linz. Dort konnten wir unter anderem mit einem am Mobilkran befestigten Arbeitskorb in ca. 60m abheben. Am Nachmittag fand wiederum die Lagerolympiade statt, wo wir uns

in den Disziplinen Reifenlauf, Fußball, Dosenschiessen, Teebeutelweitwerfen und Rundballenrollen mit unseren Kameraden messen konnten. Nach einer folgenden langen Wasserschlacht an diesem heißen Nachmittag, war am Abend die Playbackshow angesagt. Eine kurze Vorführung bekamen wir noch von den Fallschirmspringern der Union Linz, die mit ihren Fallschirmen mitten am Lagerplatz landeten. Nach einem langen, anstrengenden Tag kehrte gegen Mitternacht endlich Ruhe ein und alle Teilnehmer schliefen ruhig, denn sie hatten alle die Ruhe dringend nötig!!!

Am Sonntag stand am frühen Vormittag die Feldmesse mit der Allhaminger Bevölkerung am Programm. Um 13.00 Uhr fanden dann die Siegerehrung der Lagerolympiade und die Fahneneinholung statt. Anschließend bauten wir das Zelt ab und kehrten nach einem ereignisreichen Wochenende wieder nach Hause zurück.

### **Sonstige Aktivitäten**

Diesen Sommer fuhren wir gemeinsam mit der Jugendgruppe Allhaming in einen Wildwasserpark in die Steiermark. Dort konnten wir Kanu fahren, Holzschwemmen und noch viele andere Sachen machen.

Im Herbst trafen sich die Jugendgruppen des Bezirkes Linz Land zu einem Eishockeyspiel der „Black- Wings“ in Linz. Nach 60 spannenden Minuten gewannen die Linzer gegen die Ungarn mit 2:1.  
HBM Ployer/FM Schachl

### **STUNDENAUFLISTUNG (Übernommen aus Intranet)**

#### **Feuerwehrfachliche Ausbildung**

Gerätekunde, Kleinlöschgeräte, Knoten, Fahrzeuge (Jugend)	60	Mannstunden
Gerätekunde, Kleinlöschgeräte, Knoten, Fahrzeuge (Betreuer und Vortragende)	30	Mannstunden
Löschgruppenausbildung (Jugend)	200	Mannstunden
Löschgruppenausbildung - (Betreuer und Vortragende)	130	Mannstunden
Funk, Nachrichtenwesen, Orientierung (Jugend)	40	Mannstunden
Funk, Nachrichtenwesen, Orientierung (Betreuer und Vortragende)	25	Mannstunden
Erste Hilfe (Jugend)	60	Mannstunden
Erste Hilfe (Betreuer)	30	Mannstunden
Organisation, Dienstgrade, Uniformierung - (Jugend)	30	Mannstunden
Organisation, Dienstgrade, Uniformierung (Betreuer und Vortragende)	13	Mannstunden
Besichtigung von Feuerwehreinrichtungen (Jugend)	90	Mannstunden
Besichtigung von Feuerwehreinrichtungen (Betreuer und Begleitpersonen)	30	Mannstunden

Vorbereitung für den Jugendleistungsbewerb (Jugend)	350	Mannstunden
Vorbereitung für den Jugendleistungsbewerb (Betreuer)	240	Mannstunden
sonstige Feuerwehrausbildung (Jugend)	60	Mannstunden
sonstige Feuerwehrausbildung (Betreuer und Vortragende)	30	Mannstunden
<b>Allgemeine Feuerwehrjugendarbeit</b>		
Sportliche Betätigung (Jugend)	500	Mannstunden
Sportliche Betätigung (Betreuer und Begleitpersonen)	80	Mannstunden
Wandern, Ausflüge, Besichtigungen, Radtouren, etc. (Jugend)	120	Mannstunden
Wandern, Ausflüge, Besichtigungen, Radtouren, etc. (Betreuer und Begleitpersonen)	30	Mannstunden
Heimatabende, Bastelstunden, Unterhaltung, etc (Jugend)	35	Mannstunden
Heimatabende, Bastelstunden, Unterhaltung, etc. (Betreuer und Begleitpersonen)	15	Mannstunden
Filme, Diavorträge (nicht über Feuerwehr, Jugend)	40	Mannstunden
Filme, Diavorträge (nicht über Feuerwehr, Betreuer)	8	Mannstunden
Veranstaltungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, Besuch von Konzerten etc. (Jugend)	160	Mannstunden
Veranstaltungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, Besuch von Konzerten etc. (Betreuer und Begleitpersonen)	30	Mannstunden
Veranstaltungen der Jugendgruppe, Elternabende, Flursäuberung, Ausstellungen etc. (Jugend)	160	Mannstunden
Veranstaltungen der Jugendgruppe, Elternabende, Flursäuberung, Ausstellungen etc. (Betreuer)	40	Mannstunden
Sonstiges: Begräbnis, Floriani-Festlichkeiten, Segnungen etc. (Jugend)	35	Mannstunden
Sonstiges: Begräbnis, Floriani-Festlichkeiten, Segnungen etc. (Betreuer)	10	Mannstunden

Gesamt: 2.681 Stunden für Jugendarbeit



## D. BERICHT DES VERANTWORTLICHEN FÜR BEWERBSWESEN

OBI Dipl.-Ing. Wolfgang Höglinger



Neuerlich gab es zur Sommerzeitumstellung in Ruzing eine Rekordbeteiligung beim Kuppelbewerb. Nicht weniger als 38 Gruppen aus 12 oberösterreichischen Bezirken versuchten den begehrten Titel zu gewinnen. Dieses Mal gelang es der Gruppe Stillfüßing aus Grieskirchen vor Schattleiten aus Steyr-Land. Den guten dritten Platz konnte der Titelverteidiger Ruzing I unmittelbar vor Ruzing II holen.

Bei den Bewerben im Bezirk Linz-Land in Kronstorf und Eggendorf wurde der Grundstein zu einem beispiellosen Triumph gelegt. Am 23. Juni konnten bei den Aktiven in Hörsching alle möglichen Siege geholt werden - neben BRONZE und SILBER auch der Tages- und Bezirksgesamtsieg. Beim Lauf in BRONZE stellte die Löschangriffszeit von 33.0s, gezaubert auf die perfekt vorbereitete Bewerbsbahn am Sportplatz, sogar eine neue persönliche Bestleistung dar. Der Vorsprung in der Bezirksgesamtwertung betrug stattliche 43 Punkte.

Trotz dieser Erfolge verblieb keine Zeit zum Verschnaufen - stand doch am ersten Juli Wochenende in Perg der Landeswettbewerb auf dem Programm. Fehler sollten keine passieren, da Perg und Freistadt 2008 addiert, die Qualifikation des nur alle 5 Jahre stattfindenden Bundesbewerbs ergibt. Beim Start in SILBER konnte am Vormittag bereits eine gute Zeit erreicht werden, welche schlussendlich auch zu einer Plakete für den 2. Rang reichen sollte.

Nach dem vorjährigen Erfolg in Marchtrenk ging die Gruppe Ruzing I am Nachmittag in BRONZE im letzten Paralleldurchgang der besten 10 Gruppen oberösterreichs an den Start. Entsprechend groß war die nervliche Anspannung. Die Gruppe erwischte einen tollen Start und lag im Löschangriff gleichauf mit den späteren Siegern. Durch einen kleinen Fehler beim Verteiler wurden zwar wertvolle Sekunden verschenkt, doch eine Fehlentscheidung des Bewerbers 3 warf die Gruppe in BRONZE endgültig aus dem Rennen um die Qualifikation. Die regelwidrige Kontrolle der Saugschlauchleine, erbrachte 10 Schlechtpunkte. Für Ruzing I bleibt nun nur noch die Hoffnung auf SILBER in Freistadt.



## E. BERICHT GRKDT FÜR WASSERWEHR

HBM Ing. Thomas Schürz

### **Stark am Land, stark am Wasser.**

Auch im Jahr 2007 war die FF Rutzing im Bereich der Wasserwehr sehr aktiv. So wurde speziell in den Bereich Ausbildung sehr viel Zeit investiert. Der folgende Bericht soll einen kurzen Einblick über die geleisteten Tätigkeiten betreffend Wasserwehr geben.

Im **April 2007** nahmen OFM Patrik Lamp und FM Roland Auer am **Wasserwehrlehrgang II** in der Landesfeuerwehrschule teil und absolvierten den Lehrgang mit ausgezeichnetem Erfolg.

### **Wasserwehrrübung im Juli 2007:**

Im Juli 2007 wurde beim Bootshaus eine Übung mit dem Schwerpunkt Wasserwehr abgehalten. Aufgrund der guten Übungsteilnahme wurde die Mannschaft in 2 Gruppen geteilt. In der ersten Gruppe wurden die Themen Menschenrettung, Tierrettung und Bergung von Ölfässern praktisch beübt. Speziell die Bereiche Menschenrettung und Tierrettung sind oftmals sehr schwierig und müssen daher beübt werden.

Die zweite Gruppe hatte den Themenschwerpunkt Wasserversorgung unserer Fahrzeuge.

### **Wasserdienstgrundausbildung:**

In den Monaten **April und Mai 2007** wurde durch die FF Rutzing wieder eine Feuerwehr-interne Wasserdienstgrundausbildung durchgeführt. Fünf engagierten



Feuerwehrmitgliedern wurden an sechs Nachmittagen die Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Wasserwehr, sowie das Fahren mit der Ruderzille auf der Traun und auf der Donau gelehrt. Abschluss der

Wasserwehrgrundausbildung war eine Fahrt mit der Ruderzille im Bereich der Fähren in Wilhering. Bei der Abschlussfahrt müssen die Feuerwehrmitglieder das Gelernte in die Praxis umsetzen um auch bei stärkeren Strömungsbedingungen die Zille kontrolliert durch den vorgegebenen Kurs zu manövrieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei den erfahrenen Zillenfahrern, welche mich bei der Grundausbildung unterstützt haben, bedanken.

Die FF Rutzing verfügt nun über 21 Zillenfahrer, welche die interne Wasserdienstgrundausbildung absolviert haben.

Wasserwehrbewerb um das **Wasserwehrleistungsabzeichen in „Gold“**:

Im Jahr 2007 nahmen OBI DI Höglinger und OLM Cagitz am Bewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in „Gold“ teil. Beide konnten das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold erringen.

Der Bewerb gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der theoretische Teil besteht aus Fragen zu den Bereichen Feuerwehrwesen, Feuerwehrtechnik und Feuerwehrtaktik, sowie in Knotenkunde, welche speziell im Bereich der Wasserwehr einen hohen Stellenwert hat. Im praktischen Teil muss mit der Zille ein vorgegebener Kurs abgefahren werden.

Wasserwehrbewerb um die **Wasserwehrleistungsabzeichen in „Bronze“ und „Silber“**.

Der Wasserwehrbewerb fand 2007 in Ottensheim auf der Donau statt.

Die Donau im Bereich Ottensheim und Wilhering wird durch unsere Zillenfahrer oft zu Trainingszwecken befahren. Die FF Rutzing nahm am Bewerb in Ottensheim mit 13 Zillenbesatzung teil. 5 Kameraden konnten das Abzeichen in Bronze sowie 3 Kameraden das Abzeichen in Silber erlangen. In der Wertungsklasse Silber konnten OBI DI Höglinger und OLM Cagitz den vierten Platz und somit das bisher zweite Wasserwehrtaferl erringen. Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und hoffen dass noch weitere Taferl folgen.

Die Feuerwehr Rutzing hält nun bei 21 Leistungsabzeichen in Bronze, 12 Silber und 8 Gold.

Wasserwehrbewerb um die **NÖ Wasserwehrleistungsabzeichen in „Bronze“ und „Silber“**.

Die FF Rutzing nahm 2007 mit 4 Zillenbesatzungen am Bewerb um das NÖ Wasserwehrleistungsabzeichen in „Bronze“ und „Silber“ teil. Dieser fand heuer auf der Traisen, in der Stadtgemeinde Lilienfeld statt. Die Traisen in Lilienfeld wurde im September 2007 durch das starke Hochwasser bekannt.

Beim Bewerb konnten 4 Abzeichen in Bronze und 4 Abzeichen in Silber errungen werden.